

Inhaltsverzeichnis

Diagnostik und pädagogisches Handeln zusammendenken und zusammen denken – eine Hinführung zum Lesen des Sammelbandes	1
<i>Felix Piegsda, Katja Bianchy, Pierre-Carl Link, Cedric Steinert & Susanne Jurkowski</i>	
I Förderbereich emotional-soziale Entwicklung	5
I.1 Rahmenbeitrag	
Diagnostik und individuelle Förderung als gemeinsame Aufgabe – das Potenzial von Kooperation am Beispiel von Verhaltensauffälligkeiten	7
<i>Susanne Jurkowski</i>	
I.2 Diagnostik	
Diagnostik in der Pädagogik bei Verhaltensstörungen	21
<i>Thomas Müller</i>	
Diagnostik und Förderung bei Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) in Kita und Schule	37
<i>Philipp Abelein</i>	
Fluchterfahrungen, Traumatisierungen und die Bedeutung des Fallverstehens als pädagogische Diagnostik	57
<i>David Zimmermann & Anne Lindner</i>	
Sonderpädagogische Diagnostik bei Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung – Mitarbeiter*innenerfahrungen hinsichtlich der Umsetzung des Thüringer Diagnostikkonzeptes	77
<i>Carla Braun & Heike Rosenberger</i>	

I.3 Beratung

Beratung als Kernkompetenz heil- und sonderpädagogischen Handelns am
Beispiel der kollegialen Fallberatung und Supervision 93
Andrea C. Schmid

„Das Unbewusste in der Gruppe bewusst machen“ – Psychodynamisch
orientierte Kollegiale Fallberatung für pädagogische Professionen 105
Pierre-Carl Link & Philipp Abelein

Psychosoziale Beratung im Coachingspace: Chancen und Risiken
methodengestützter Distanz-Beratung am Beispiel schüchterner
Kinder und Jugendlicher 119
Lukas Mundelsee

I.4 Handlungsstrategien

Sozio-emotionale und kognitive Kompetenzen im pädagogischen Alltag
fördern: Handlungsstrategien für die Interaktionsgestaltung mit
Kleinkindern 131
Yvonne Reybing, Bettina Brun & Sonja Perren

Mini-E-TEP-Klasse in Kassel – ein Ansatz zum Umgang mit emotional-sozial
auffälligen Kindern 149
*Ursula Brückner, Oliver-Mirko Klapper, Jürgen Merz, Judith Osterbrink,
Boris Reichenbach & Fynn-Chris Scharno*

„Komm, wir trommeln brüllender Löwe!“ – Förderung von Verhalten und
Beziehungsqualität durch Musiktherapie 167
Luisa Künzel, Vera Weinbrenner & Stephan Sallat

Ist das Kunst oder kann das weg?
Welche Bedeutung Kunst im Frühfördersetting haben kann 183
Katrin Steinert

Kinderyoga – Zusammen wachsen-fühlen-sein	195
<i>Annika Ziegler</i>	
Was nicht direkt gesagt werden kann – Ästhetische Mittel als Ausdruck bei komplexen Belastungen	207
<i>Christoph Schaffarzyk</i>	
II Förderbereich Sprache	221
II.1 Rahmenbeitrag	
Diagnostik und pädagogisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache und Kommunikation	223
<i>Stephan Sallat</i>	
II.2 Diagnostik	
Früherkennung und Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen	245
<i>Steffi Sachse</i>	
ICF-CY orientierte Assessments in der sprachpädagogischen Diagnostik . . .	259
<i>Sandra Neumann, Lisa Schäuble, Miriam Opitz & Svenja Zauke</i>	
Sprachliche Fähigkeiten von Kindern am Übergang Kita-Grundschule: Diagnostik als Grundlage individueller Förderung im Bereich Kommunikation-Pragmatik	275
<i>Markus Spreer</i>	
II.3 Sprachentwicklung	
Potenziale und Herausforderungen in der mehrsprachigen Entwicklung von Kindern zwischen drei und sechs Jahren	291
<i>Ulrich Stitzinger</i>	
Sprachentwicklung im Kontext von Bindung und Implikationen für die frühe Sprachförderung	311
<i>Janet Langer</i>	

II.4 Handlungsstrategien

Förderung von Sprache und Kommunikation durch Musiktherapie 325
Vera Weinbrenner, Luisa Künzel & Stephan Sallat

Sprachheilförderung in der inklusiven Praxis – Förderschullehrkräfte
begleiten und gestalten einen sprachheilpädagogischen Unterricht
an einer Grundschule 343
*Carina Berg, Nadine Hansmann, Boris Reichenbach,
Andrea Reichert & Lena Stolte*